

Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorchrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Hosen, Cigaren, und alle in's Apothekersch einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

140 Süd Merid' an Straße.

Indianapolis, Ind., 31. August 1883.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
Joseph J. Phillips, Mädchen, 29. August.
Robert Pendleton, Knabe, 29. August.
William Mattox, Knabe, 29. August.
Tim Landers, Knabe, 28. August.
Friedrich Broy, Knabe, 27. August.

Heirathen.

To des falle.
— 34 Jahre, 29. August.
Jacob Altenburg, 60 Jahre, 29. August.
Jacob Bulch, 57 Jahre, 29. August.
Ellen Dickinson, 29 Jahre, 28. August.
Kinsle, 1 Jahr, 30. August.

Typhus. No. 236 Douglas Str.
Scharlachfieber No. 85 Olive Str.

Jane Dobson wurde heute bei Suize Pease wegen provo provo bestraft.

Die städtischen Schulen werden am 10. September wieder eröffnet.

Nächsten Sonntag pilgert die Union Fraternelle Francaise in Quarz's Grove.

— Wer eine gute 5 Cent Havannas Cigare rauchen will, probire "Schaefer" Best."

Die Gibson Mühle wurde für \$60.000 verkauf. S. F. Robertson von Boston war der Käufer.

Die Farbigen beabsichtigen am kommenden 24. September eine Nationalconvention abzuhalten.

Der Staatsgesundheitsrat wird nächsten Donnerstag einen neuen Sekretär an Stelle des verstorbenen Dr. Hawn wählen.

— Man behalte nur immer den Peter Kriss im Gedächtniss. Derselbe freut sich sehr darüber, wenn ihn seine Freunde in seinem Saloon No. 76 Süd Delaware Str. besuchen und wird sich jederzeit ein Vergnügen daraus machen, sie höchst zu bedienen.

Polizeichef Robbins kündigte gestern Abend seine Mannschaft an, daß in Zukunft ohne seine Erlaubnis kein Polizist die Stadt verlassen dürfe.

Sam Campbell, der das ausfallige Opfer der Tragödie von Dienstag wurde, befindet sich den Umständen gemäß wohl und die Hoffnung ihn am Leben zu erhalten ist im zunehmen.

Morgen Vormittag ausgezeichnete Turtelcuppe bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

George Ellington erhielt heute bei Squire Johnson \$10 Schadensersatz zugesprochen, weil er von einem Hunde des von ihm verlagerten Herman Bollrath gebissen worden ist.

In der Circuit Court erhielt heute Mary A. Pence in ihrer Klage gegen den Administrator des Nachlasses von Joseph Pence, den von ihr beanspruchten Theil zugestanden.

Harry E. Banks wurde heute gegen die C. C. C. & J. Eisenbahn Co. auf \$10,000 Schadensersatz verklagt, weil er am 9. Januar im Dienste der Verklage beim Cartopel an den rechten Arm einbüßte. Kläger sagt, daß er noch zu jung war, um die Arbeit, welche aller Vorsicht bedürfe, verrichten zu können, und daß ihm solche Arbeit daher nicht zu gemüthet hätte werden sollen.

Morgen Vormittag ausgezeichnete Turtelcuppe bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

Die gestrige Mitteilung der "News", daß die Lyra beabsichtigte, sich von der Theilnahme am Sängersfest zu rüdzuziehen, beruht lediglich auf einer vorlauten, vollständig unberechtigten Neuzeitung einer Person, welche vielleicht gar nicht einmal Mitglied des Vereins ist. Einige kleine Mitherausdrücke deren Beilegung auf gar keine Schwierigkeiten stoßen wird, haben einige wenigen Mitgliedern Anlaß zu Neuzeitungen der Berufsschule gegeben, zu welchen aber der Verein als solcher keine Veranlassung gab. Niemand war autorisiert die Veröffentlichung einer Mitteilung zu veranlassen, wie sie gestern die "News" enthielt.

Zu den besten Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320.000. Diese Compagnie repräsentiert die "North Western National" von Milwaukee, Vermögen, \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,004,029.59 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London," Vermögen \$1,000,000 und die "Hanover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weit außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erhält. Herr Herman T. Brandon, t. Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Die alte Geschichte.
Wußte nicht, daß der Revolver geladen war.

Schon wieder einmal passierte es, daß ein junger Mann durch einen Revolver mit dem er spielte, weil er glaubte, daß Waffe nicht geladen war, verunglückte. Der Unfall ereignete sich gestern Abend kurz nach Dutzendwerden vor der Wirtschaft von George Shaw an Ost Washington Straße.

Der Verwundete heißt George Vanham, ist 22 Jahre alt, ein Eisenbahn-Angestellter und wohnt mit seiner verwitweten Mutter in dem Hause No. 177 Ost Market Straße.

Der betreffende Revolver, eine Waffe von 32 Kaliber, war Eigentum von Fred. Reynolds und wurde von diesem vor genannter Wirtschaft gezeigt. Reynolds drückte dreimal los, ohne daß der Revolver sich entlud und Vanham, der eben hinzufuhr, nahm die Waffe ebenfalls in die Hand. Zeit überzeugt, daß keine Gesahr drohe, drückte er los, ein Schrei, er stürzte zu Boden, denn eine Kugel war ihm durch das linke Ohr geschossen.

Dr. Anthony wurde herbeigerufen, und erklärte, daß die Kugel das linke Ohr des jungen Mannes gespreist und sich einen Zoll unterhalb desselben festgesetzt habe.

Der Ausgang der Verwundung kann noch nicht festgestellt werden, sollte Entzündung doch kommen, was sich noch nicht sagen läßt, so ist er jedenfalls tödlich.

Sängersfestliches.

Gestern Abend hatte das Sängersfest-Comite wieder Sitzung. Sämtliche Sub-Comites berichteten, daß sie ihre Arbeiten nahezu vollendet hätten.

Das Eisenbahn - Comite berichtete, daß nach getroffener Vereinbarung die Fahrt nach dem Picnicplatz und zurück 25 Cents kosten werde.

Der Gardepark wird auf's höchste hergerichtet und es wird trotz der Unregelmäßigkeit des Schützenvereins, der sich weitest, seinen Park herzugeben und der ganz vergessen zu haben scheint, daß er in zwei Jahren ebenfalls ein Fest feiert, bei dem man sich seiner Illiberalität vielleicht erinnern könnte, ein sehr schönes Fest geben.

Sämtliche Herren vom Garantie-Comite, welche Bücher in Händen haben, sind erfreut, sich am Sonntag Vormittag bei der Ausschü - Sitzung einzufinden und ihre Bücher abzuliefern.

In der nächsten Woche wird sich der Sängersfest - Ausschü jeden Abend versammeln.

Mayors-Comit.

Um Rattigan und Harris Meyer wurden wegen Ruhesförderung bestraft.

Joseph Johnson trug seinen Revolver in der Tasche statt in der Hand. Muiste \$10 Strafe und Kosten drohen.

Edward Gordon und Wm. Dransfield, angeklagt einen Sad Lumpen gestohlen zu haben, wurden der Grand Jury überwiesen.

John Wiles wurde wegen einer Schlägerei, Ruhesförderung u. s. w. bestraft.

Madame Mary Gallaton mußte abermals in der Jail Quartier beziehen, weil ihre Tochter nicht im Zaume halten kann.

George R. und Christopher Conley, Moses Anderson und George Schäfer waren angeklagt einen Osen gestohlen zu haben, es stellte sich jedoch heraus, daß Anderson allein die That verübt und während dieser der Grand Jury überwiesen wurde, ließ der Mayor die Uebrigen laufen.

Rein Wegelagerer, die sich gestern in der Nähe des Taubstummen - Instituts häuslich niedergelassen hatten, müssen für die nächste Zeit die Steinhard als ihre Heimat betrachten.

Ferner ereignete sich heute das seltene Ereignis, daß nur zwei über den Durchgetrunkenen halten.

Bauvermits.

Julius F. Pratt, Backsteinhall, an N. Pennsylvania Straße, zwischen Pratt und St. Joe Straße; \$2,000.

Wm. Krause, Reparaturen an Haus No. 391 No. 20 Pennsylvania Straße; \$500. Edward Olson, Framehaus für die dänisch - lutherische Kirchengemeinde, an Ete McCarthy und Beatty Straße; \$900.

Schule für Krankenwärterinnen.

Das Haus No. 274 West New York Straße wird zur Zeit vollständig renoviert und zu einer Schule für Krankenwärterinnen eingerichtet. Die Schule wird am 10. September eröffnet und wird unter der Leitung von Miss Traver stehen. Die Dame war bisher an Bellevue Hospital in New York thätig und kam gestern Abend hier an.

Die Schule wird in Verbindung mit dem städtischen Hospital geführt, in welchem praktischen Unterricht ertheilt wird. Möge das Institut gedeihen!

Geschäftseröffnung.

Die den hiesigen Deutschen wohlbekannten "Merchant Tailors" Charles Müller und Emil Reger haben sich nun etabliert und werden morgen ihr neues Geschäft in dem hohen aufgestockten Hause No. 42 Nord Illinois Straße eröffnen. Ihr Lager in Herrenleiderstoffen ist groß und das Charles Müller, der auch in seinem eigenen Geschäft als Zuschneider thätig sein wird, nur passende Anzüge liefert, ist ja längst bekannt.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen - Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEPPEL.

CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Höhl & Kœpper.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christian Höhl, das unter dem Namen Höhl & Kœpper wohlbekannt Engroshändler geblieben ist, übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Göner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kunden- und Gunstgegenung auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung.

Germania-Theater.

Der Besuch gestern Abend war nicht so groß, wie wir es im Interesse des Benefizianten, Herrn Frank, gerne gewünscht hätten.

Gespielt wurde trotzdem recht gut und namentlich kann dies von den Trägern der Hauptrollen, den Damen Kastorowa und Meyer und Herrn Denzau gesagt werden.

Wir würden Herrn Denzau's Leistung sogar eine sehr gute nennen, wenn er im letzten Akt nicht gar zu viel auf die Hölle des Souffleurs angewiesen gewesen wäre.

Die dötere Eröffnung des Lord Rochester war zu jugendlich, ihm fehlte der Bart. Herr Denzau hält uns übrigens über die Bank belauschen sich nominell auf \$900, 894.67 ohne Zweifel sind aber viele der Wechsel und Aktien, welche die Bank in Händen hat, nicht sehr gut, denn die Abschätzung ergibt bloß eine Summe von \$403,530.92.

Zu den Schulden der Bank müssen

Indiana Banking Co.

Levi Ritter reichte heute dem Richter Taylor einen Bericht über den Stand der Indiana Banking Co. ein. Darnach belauschen sich die Depositen auf Certifikate auf \$256,866.59, die Depositen von Geschäftskunden auf \$394, 554.92, die Gesamtkunden auf \$805,217.75.

Die Aktiva der Bank belauschen sich nominell auf \$909, 894.67 ohne Zweifel sind aber viele der Wechsel und Aktien, welche die Bank in Händen hat, nicht sehr gut, denn die Abschätzung ergibt bloß eine Summe von \$403,530.92.

Zu den Schulden der Bank müssen übrigens auch noch die Interessen der Certifikate, sowie die Verbindlichkeiten von der Bank wieder verkaufte Noten gesetzt werden, so daß die Verbindlichkeiten sich auf über eine Million Dollars belauschen.

Der Receiver spricht die Ansicht aus, daß das Grundstück noch nicht einmal den Abschöpfungswert bringt.

Herr Denzau führt die beiden ihr zuertheilten Rollen recht gut durch, während Herr Meyer und die übrigen Mitwirkenden nur wenig Gelegenheit hatten, sich hervorzuheben.

Auf Grund obigen Berichtes und bringt man die Liquidationslasten in Anfahrt, können für die Gläubiger höchstens 35 bis 40 Cents am Dollar herauskommen.

Der kleine Stadtherold.

Herr Henry Hahn feierte gestern Abend seinen Geburtstag.

Herr H. Engelbach ist von Europa zurückgekommen.

Wm. Williams der von seinen beiden Zwillingen nichts wissen will, wanderte heute in die Jail.

— Alle Arten Drucksachen, wie Rechnungen, Briefbörsen, Geschäftskarten, Quittungen, Eintrittskarten, Constitutionen u. s. w. werden rasch, gut und billig in der Druckerei der " Tribune" besorgt.

In der Circuit Court finden vor Geschworenen Verhandlungen statt, um Candace Norbark für wieder geöffnet zu erhalten. Die Frau wurde seiner Zeit im State Missouri für unsäglich ihr Vermögen zu vermalten, erläßt und nun dringt sie darauf, daß sie wieder ihre eigenen Angelegenheiten vermalten darf.

— Die Germania Feuerversicherungs-Gesellschaft von New York besitzt ein Baar von einer Million. Das Vermögen der Gesellschaft einschließlich des Reservfonds und des Ueberschusses beläuft sich auf \$2,586,657.51. Daselbe ist zum weitaus größten Theile in Bündelabschöpfungen, also so sicher, wie nur möglich angelegt.

Die Raten der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die heilige Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 B. & W. Bldg, Virginia Avenue. Herr Friedrich Meiss ist Agent dereliefert und jederzeit mit Veranlagten bereit Versicherungen aufzunehmen. — Die "Germania" ist eine deutsche Gesellschaft und steht auf Wunsch Policien in deutscher Sprache aus. Als Benevit ihrer Solidität diene, daß weder das große Feuer in Chicago, noch das in Boston sie zu erschüttern vermochte.

— Die Germania Feuerversicherungs-Gesellschaft von New York besitzt ein Baar von einer Million. Das Vermögen der Gesellschaft einschließlich des Reservfonds und des Ueberschusses beläuft sich auf \$2,586,657.51. Daselbe ist zum weitaus größten Theile in Bündelabschöpfungen, also so sicher, wie nur möglich angelegt.

Die Raten der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die heilige Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 B. & W. Bldg, Virginia Avenue. Herr Friedrich Meiss ist Agent dereliefert und jederzeit mit Veranlagten bereit Versicherungen aufzunehmen. — Die "Germania" ist eine deutsche Gesellschaft und steht auf Wunsch Policien in deutscher Sprache aus. Als Benevit ihrer Solidität diene, daß weder das große Feuer in Chicago, noch das in Boston sie zu erschüttern vermochte.

— Die Raten der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die heilige Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 B. & W. Bldg, Virginia Avenue. Herr Friedrich Meiss ist Agent dereliefert und jederzeit mit Veranlagten bereit Versicherungen aufzunehmen. — Die "Germania" ist eine deutsche Gesellschaft und steht auf Wunsch Policien in deutscher Sprache aus. Als Benevit ihrer Solidität diene, daß weder das große Feuer in Chicago, noch das in Boston sie zu erschüttern vermochte.

— Die Raten der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die heilige Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 B. & W. Bldg, Virginia Avenue. Herr Friedrich Meiss ist Agent dereliefert und jederzeit mit Veranlagten bereit Versicherungen aufzunehmen. — Die "Germania" ist eine deutsche Gesellschaft und steht auf Wunsch Policien in deutscher Sprache aus. Als Benevit ihrer Solidität diene, daß weder das große Feuer in Chicago, noch das in Boston sie zu erschüttern vermochte.

— Die Raten der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die heilige Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 B. & W. Bldg, Virginia Avenue. Herr Friedrich Meiss ist Agent dereliefert und jederzeit mit Veranlagten bereit Versicherungen aufzunehmen. — Die "Germania" ist eine deutsche Gesellschaft und steht auf Wunsch Policien in deutscher Sprache aus. Als Benevit ihrer Solidität diene, daß weder das große Feuer in Chicago, noch das in Boston sie zu erschüttern vermochte.